Telegr. Depeschen der Saale-Zeitung.

Petersburg, 16. April. Wie „Golos" hört werde ein höchstes Strafgericht über den Attentäter gebildet, mit der Voruntersuchung sei der Senator Leontjeff betraut. Es bestätigt sich, daß der Verbrecher Alexander Solowjeff heißt, derselbe soll Schullehrer in Toropez, Gouvernements Pesskau, gewesen sein. Die Nachrichten über einen Vergiftungsversuch des Attentäters bestätigen sich dagegen nicht, seine Bluterbrechen sollen eine Folge der Mißhandlungen sein, welche er bei seiner Verhaftung durch das Publikum erlitt. Nur die Intervention der Polizei rettete ihn vom Tode. Der Kaiser äußerte u. A. der im Winterpalais zusammengeströmten Versammlung gegenüber: er verdanke seine neue Errettung der Vorsehung Gottes und erblicke darin eine Weisung, daß sein Leben dem geliebten Vaterlande noch nothwendig sei, welchem er mit derselben Liebe seine letzten Jahre widmen werde, womit er sein ganzes Leben lang dem Vaterlande gedient habe.

Petersburg, 15. April. Die Stadt ist in allen Theilen auf das festlichste geflaggt. Die Freude über die glückliche Errettung des Kaisers giebt sich durch fortgesetzte Ovationen kund, auch dürfte abends wieder eine allgemeine Illumination stattfinden. Ueber das Attentat werden noch folgende Details bekannt: Der Verbrecher, der nach weiteren Ermittelungen den Namen Solowjeff führen und etwa 30 Jahr alt sein soll, gab zunächst drei Schüsse auf den Kaiser ab und feuerte alsdann zum vierten Male, bereits am Boden liegend, wobei, wie gemeldet, ein Schutzmann leicht gestreift wurde, alsdann erfolgte die Abführung nach dem Gebäude der Polizeipräfektur (Stadthauptmannschaft). Der Kaiser begab sich in der Equipage des sofort herbeigeeilten Platzmajors und begleitet von demselben nach dem Winterpalais, woselbst nach wenigen Minuten bereits sämmtliche Mitglieder der kaiserlichen Familie erschienen. Ebenso fanden sich in kürzester Frist tausende von höheren Militärs und Zivilbeamten sowie Mitglieder des diplomatischen Korps daselbst ein. Der Kaiser hörte um 11 Uhr wie gewöhnlich die Messe, um 12 Uhr wurde ein Dankgebet in der großen Kirche des Winterpalais abgehalten. Inzwischen hatten alle im Palais erschienenen Personen im weißen Saale Aufstellung genommen. Es war ein unbeschreiblicher Moment voll von tiefer Rührung und freudigem Jubel, als der Kaiser, die Kirche verlassend, die Säle durchschritt und zuletzt in dem weißen Saale eintraf, wo er den Anwesenden seinen Dank für ihre Theilnahme aussprach. Der Kaiser war augenscheinlich ergriffen, aber doch auch fest, ruhig und von gewohnter Milde und Freundlichkeit. Als sich der Kaiser um 3 Uhr nach der Siasan'schen Kathedrale begab, um dort ein Dankgebet zu verrichten, befand er sich in seiner gewöhnlichen offenen zweispännigen Equipage und war ohne jede Begleitung.

Deutsches Reich.

Heute tagt die Delegirten-Konferenz der deutschen Seehandelsplätze, und eine gemeinschaftliche Agitation der Seestädte für die Zukunft zu berathschlagen, resp. eine gemeinsame Petition an den Reichstag um Ablehnung des die Interessen der Seestädte tief schädigenden Zolltarifs zu entwerfen.

* Forckenbeck wird namens des berliner Magistrats dem Reichstage eine Petition mit der Bitte um Ablehnung aller Anträge auf Einführung von Vieh- und Getreidezöllen übergeben. — Von München aus haben 142 südwestdeutsche Waldbesitzer, Produzenten und Holzhandlungen eine Petition um Einführung eines Eingangszolles auf nichtdeutsches Nutzholz an das Reichskanzleramt eingesandt.

* Unter den vielen Petitionen an den Reichstag stellen sich jetzt Massenpetitionen gegen die Tabaksteuervorlage ein, welche den einzusetzenden Kommissionen zur Vorberathung des Zolltarifs mit der Tabaksteuervorlage zu überweisen sein werden.

* In Bremen fand gestern Nachmittag eine außerordentliche Versammlung des Kaufmannskonvents statt, welche von über 700 Mitgliedern der dortigen Börse besucht war. Der Reichstagsabgeordnete Mosle trat in längerer Rede für die Einführung der surtaxe d'entrepôt (Kollzuschläge auf indirekten Import) ein. Nach dreistündiger Debatte wurde der die Surtaxe völlig ablehnende freihändlerische Standpunkt der Handelskammer von der Versammlung gegen eine bedeutende Minorität angenommen. (Ob Herr Mosle infolge dessen sein Mandat niederlegen wird, ist noch fraglich.)

* Die „A. A. Ztg." veröffentlicht ein Kommunique, in welchem positiv mitgetheilt wird, daß zwischen Baiern und Hessen seit längerer Zeit Verhandlungen schweben behufs Herstellung einer Eisenbahnverbindung zwischen Unterfranken und der Pfalz. Die in Betracht kommende Linie wäre von Aschaffenburg über Darmstadt und Worms nach Frankenthal.

Schweiz.

In Sachen der Beschwerde gegen Wiederaufnahme von Mönchen in die Kapuzinerklöster zu Lugano, Bigorio, Faido und Locarno hat der Bundesrath die tessiner Regierung angewiesen, das betreffende Gesetz bis zum Entscheid durch die Bundesversammlung nicht auszuführen.

Oesterreich-Ungarn.

Die Wiener „Presse" veröffentlicht bereits das Programm für die Feier der silbernen Hochzeit des österreichischen Kaiserpaares.

* In der Nacht zum Ostermontage hat in Szegedin ein furchtbarer Sturm gewüthet und an den Restaurationsarbeiten vielfachen Schaden angerichtet. Allein sechs mit Material und Proviant beladene Schiffe schöpften Wasser und sanken.

Italien.

General Garibaldi ist am vorigen Sonntag vom König im Garten des Quirinals empfangen worden. Der General konnte den Wagen nicht verlassen. Die Unterhaltung dauerte etwa eine Viertelstunde.

* Am 14. d. hat in Rom der internationale meteorologische Kongreß begonnen.

Halle, den 16. April.

— Wie im Hauptblatt gemeldet, sind die österreichischen und deutschen Aerzte aus dem Pestgebiete in Moskau eingetroffen. Dort hat sich Herr Dr. Küßner aus Halle von den Uebrigen getrennt und begiebt sich direkt über Königsberg zurück. Man darf wohl umfassende Berichte über die gemachten Beobachtungen erwarten.

Die Entscheidung der Schlachtehausfrage

wird in den Motiven der Magistrats-Anträge am 27. März als dringend nothwendig bezeichnet; morgen soll in Extrasitzung darüber seitens unsrer städtischen Vertretung beschlossen werden. Nun fragt es sich, ob die Sache auch wirklich spruchreif ist.

Sechsmonatliche Verhandlungen haben nur das greifbare Resultat gehabt, die mit an Einstimmigkeit grenzender Majorität im Oktober v. J. gefaßten Beschlüsse der Stadtverordneten zu Gunsten neuer Vorschläge zu ignoriren. Einig war man damals, daß die Verantwortlichkeit für Ausführung und Betrieb des Schlachtehauses von der Stadt nicht übernommen werden dürfe. In diesem Punkte schienen die aus zehnjähriger Vorarbeit gewonnenen Anschauungen der Schlachtehaus-Kommission mit der Tendenz der Loestschen Vorschläge zu harmoniren. Die letzteren, damals warm befürwortet, haben nachträglich eine starke Gegnerschaft gefunden. Das zweite auf Grund jener Beschlüsse aufgebaute Projekt, das der neu entstandenen Schlachtehausgesellschaft, hat ebenfalls wenig Beachtung und keine Gnade gefunden.

An Stelle der früher befürworteten Ausführung wird nunmehr die Anlage des Schlachtehauses auf Kosten und unter Regie der Stadt empfohlen. Selbstverständlich hat man sich vorgenommen, auch hierbei auf das Loestsche Grundstück nicht zu restektiren. Vielmehr gehen die Vorschläge des Magistrats und der Schlachtehaus-Kommission nach entgegengesetzter Richtung und sind nur in ihrem Ziele konform. Die Kommission will den Ankauf des jetzt Steckner'schen Grundstücks im Preise von 165,000 M. befürworten; die Magistratsvorlage findet die Verwendung des untern Roßplatzes profitabler. Beiden genannten Grundstücken gegenüber steht der Loestsche Platz (7½ Morgen für 30,000 M.).

Nirgends sind bisher in einem deutlich normirten Programme diejenigen Anforderungen zusammengestellt worden, welche die städtischen Behörden an die zweckmäßige Lage der Schlachtehallen stellen zu müssen glauben. Je nach Umständen ist neuerdings noch die Verbindung von Viehhof und Schlachtehaus bald betont, bald verhorreszirt worden. Ebenso wurde der Anschluß an vorhandene Bahngeleise bald in den Vordergrund geschoben, bald fallen gelassen. Ein gleichmäßiger Maßstab wurde vermißt, wenn es sich um Kanalanlagen, Wasserversorgung, Nachbarschaft bewohnter Stadtgegenden, Gas- und Straßenanlagen ꝛc. handelte.

Augenblicklich scheinen die Aussichten für die Wahl des Schlachtehausgrundstückes in der Nähe des Steinthores am günstigsten, obwohl zu den früher gewürdigten Hinderungsgründen neuerdings die Proteste der königlichen Behörden und der Verwaltung des landwirthschaftlichen Instituts hinzugekommen sind. Bevor man nun abermalige Beschlußübungen in doppelter Lesung vornimmt, werden die Kardinalfragen definitiv und durch wirkliche Autoritäten zu beantworten sein: 1) Ist die Verbindung von Schlachtehaus und Viehhof rathsam oder nicht? 2) Wo werden Viehhof und Schlachtehaus die für den Verkehr und den Betrieb zweckmäßigste Lage finden? 3) Sind die von Seiten des landwirthschaftlichen Instituts geäußerten Befürchtungen begründet oder nicht?

Erst nach Beantwortung dieser Fragen kann unseres Erachtens von einer Auswahl unter den sämmtlichen angebotenen Grundstücken die Rede sein. X.

Vermischtes.

— [Ein blutiges Trauerspiel] hat sich dieser Tage in der Gegend von Bollweiler i. E. zugetragen. Ein anscheinend wahnsinniger Mensch, der sich nackt auf den Feldern umhertrieb, hat zwei Personen getödtet und drei andere verwundet. Als Waffe führte der Wahnsinnige einen großen Feldstein. Er ist bereits verhaftet worden, nennt sich Louis Philipp Gutmann, will 33 Jahre alt und von Hagenau gebürtig sein. Er erzählt, der Teufel habe ihm gesagt, wenn er nicht sofort mehrere Menschen umbringe, werde er so lange gerüttet und gebraten werden, bis nichts mehr als die Knochen an ihm sein würden.

— [Eine Sträflings-Jury.] In dem Gefängniß zu Capuano hat neulich eine ganz eigene Art von Gerichts-Verhandlung stattgefunden. In einer großen Kammer des dortigen Gefängnisses befinden sich seit Monaten mehrere der Camorra bezüchtigte Individuen zusammen in Haft, welche sich mit einem ihrer Mitgefangenen, mit Namen Barca, entzweiten und ihn zu strafen beschlossen. Unter dem Vorsitze eines von ihnen gewählten Präsidenten setzten sich sämmtliche Gefangene in einen Halbzirkel mit verschränkten Armen und hielten ein förmliches Gericht ab. Das Urtheil lautete, daß dem Angeklagten das Gesicht zu verkratzen sei; als sich jedoch einer der Gefangenen um ihn annahm, wurde die Strafe dahin abgeändert, daß er von sämmtlichen Richtern mit Maulschellen bestraft werden solle. Man band ihn mit Betttüchern und nun begann die Operation, wobei ihm bereits Blut aus dem Munde floß. Durch den Lärm aufmerksam gemacht, eilten die Gefängnißwärter mit dem Direktor herbei und befreiten den Verurtheilten von seinen Peinigen.

— [Der Kravatten-Storch.] Aus Glogau meldet der „Niederschl. Anz." vom 7. d. M.: Als voriges Jahr die jungen Störche, die auf einer Dominial-Scheuer in Rettkau das Licht der Welt erblickt hatten, flügge werden sollten, band der Wirthschaftsassistent G. einem derselben einen Sliips um den Hals. Vor einigen Tagen, als die Störche wiederkehrten, war unter den angekommenen der mit dem Abzeichen versehene Storch. Er war an Stelle seines Vaters getreten, welcher wohl auf der Reise den Tod gefunden hat.

Verkehrs-, Handels- und Börsen-Nachrichten.

Berlin, 14. April. Rüböl loco mit Faß —, ohne Faß 57,5 M. per 100 Kilogr., per diesen Monat, per April-Mai u. p. Mai-Juni 57,8—57,3—57,4 bez., per Jun-Juli —, p. Aug.-Sept. —, p. Sept.-Okt. 60—59,8—60—59,4 bez., p. Okt.-Nov. 60,2—59,6 bez. — Spiritus loco mit Faß —, p. diesen Monat u. April-Mai 51,2—51,5—51,4 bez., per Mai-Juni 51,4—51,5 bez., per Juni-Juli 52,3—52,4 bez., per Juli-August 53,3 bez., per Aug.-Septbr. 53,6—53,9—53,7 bez.

Köln, 15. April. Weizen, hiesiger loco 20,50, fremder loco 19,20, Mai 18,55, Juli 18,60. Roggen, loco 14,50, Mai 11,80, Juli 12,10. Hafer, loco 14,00, Mai 13,00. Rüböl, loco 30,80, Mai 30,20, Okt. 31,20.

Telegraphische Coursberichte der Saale-Zeitung.

Berlin, 16. April, Nachm. 1 Uhr 50 Min.

Fonds-Börse.

4½ % Preuß. Consol. Anleihe 105,90. Bergisch-Märkische 84,75. Cöln-Mindener 110,25. Magdeburg-Halberstädter 127,10. Berlin-Stettiner 98,75. Rheinische 110,90. Oesterr. Franz-Staatsbahn per ultimo 456,50. Lombarden per ultimo 118,—. Oesterr. Cred.-Act. per ultimo 429,—. Tendenz: schwach.

Getreide-Börse.

Weizen: April-Mai 181,50. Mai-Juni 181,50.
Roggen: April-Mai 118,—. Mai-Juni 118,—.
Hafer: April-Mai 120,50. Mai-Juni 121,—.
Rüböl: April 57,50. April-Mai 57,50.
Spiritus loco: 50,70. April 51,30.

Nachrichten des Standesamts Halle vom 12. April.

Aufgeboten: Der Schlosser H. Riediger und A. Wegewitz (Geiststr. 51). Der Kutscher C. Andrée und M. George (R. Klausstr. 10 und Giebichenstein). Der Bremser J. C. G. Hoffmann und M. L. Niemeyer (Halle und Weißenfels). Der Schlossermstr. L. H. Schumann und J. S. E. Bohmeier (Halle und Mücheln).

Eheschließungen: Der Maschinenbauer R. Kranz und C. Herold (Bitterfeld und Karlsstr. 19). Der Intendantur-Sekr.-Assistent F. Mund und M. Mehlhos (Straßburg und Herrenstr. 12). Der Schlosser J. Goedel und E. Christian (gr. Wallstr. 32 und gr. Schlamm 5). Der Sattler F. Friedrich und P. Schondorf (Garteng. 4 und Leipzigerstr. 12). Der Steinsetzer J. Ebersbach und B. Lehmann (gr. Schlohg. 11 und Schmeerstr. 18). Der Eisendreher F. Pfennigsdorf und A. Knoche (Harz 41 und Leipzigerstraße 44). Der Hallore F. Moritz und J. Schröter (Steg 21 und Königsstr. 5a). Der Schriftgießer A. Baldewegund L. Schuhmann (alte Promenade 9 und Taubengasse 11/12). Der Tischler H. Reinicke und M. Wagner (alter Markt 11 und Spiegelg. 12).

Geboren: Dem Handarb. J. Barth eine T. (Fleischerg. 39). Dem Kaufmann W. Böttge eine T. (gr. Ulrichsstr. 57). Dem Rentiändler H. Döring ein S. (Spitze 29). Dem Buchbinder A. Riedel eine T. (Wettinerstr. 2). Dem Schlosser O. Grauert ein S. (Rannischestr. 17). Dem Handarb. C. Menge eine T. (Harz 48). Eine unehel. T. (Hirteng. 6). Ein unehel. S. (Ludwigsstr. 9). Drei unehel. T. (Entb.-Institut).

Gestorben: Des Kanzlei-Diätar J. Hinz T. Else, 3 M. 28 T., Krämpfe (Henriettenstr. 3). Des Maurer B. Kohlmann Ehefrau Marie geb. Emmerich, 21 J. 26 T., Gehirnentzündung (Langegasse 6). Des Kutscher H. Kunze T. todtgeb. (Klausthorvorst. 12). Die Wittwe Johanne Karf geb. Schaaf, 73 J. 1 M. 25 T., Lungenleiden (Rathhaus. 17). Des Schmied F. Schönemann T. Marie, 2 M. 2 T., Brechdurchfall (Fischerplan 3). Des Handarb. F. Heinicke T. Wilhelmine, 7 M. 15 T., Lungenentzündung (Diemitz). Emilie Ziegler, 66 J. 11 M. 12 T., Lungenlähmung (gr. Märkerstr. 26). Der Kaufmann Leopold Wiedecke, 65 J. 6 M. 24 T., Phthisis (Diaconissenhaus). Des Tischlermstr. C. Schmidt Ehefrau Marie geb. Fach, 53 J. 11 M. 3 T., Emphysem (Mühlgasse 4). Des Halloren A. Naucke Ehefrau Christine Rosine geb. Keil, 62 J. 8 M. 21 T., Emphysem (Gerberg. 2). Ein unehel. S., 6 M. 18 T., Inanition (Neustadt 5). Eine unehel. T., 14 T., Krämpfe (Böllbergerweg 34). Des Bäckermstr. Th. Brandt Ehefrau Wilhelmine geb. Tebes, 48 J. 9 M. 28 T., Phthisis pulmonum (Bernburgerstr. 30). Eine unehel. T., 2 J. 10 M. 8 T., Atrophie (Unterberg 23). Der Rentier Carl Häutzler, 51 J. 4 M. 15 T., Schlaglluß (Pfännerhöhe 2). Der Maschinendrucker Heinrich Carl Bär, 55 J. 9 M. 5 T., Herzbeutelentzündung (Bernburgerstr. 18a). Der Faktor Johann Philipp Edner, 64 J. 3 M. 3 T., Bronchitis (gr. Wallstr. 22). Der Sattlermstr. Wilhelm Vogel, 52 J. 4 M. 18 T., Lungenentzündung (Moritzzwinger 5). Des Böttchermstr. A. Otto Ehefrau Rosine geb. Eurich, 68 J. 1 M. 1 T., Lungenleiden (Spitze 28).

Neue Kindergedichte.

Das Wiener „Vaterland" veröffentlicht folgende Kindergedichte, die dem Redakteur desselben „einst, unbekannt wo, in die Hände gefallen" sind:

Morgengebet.

Lieber Gott, laß heute mich
Nur verständig wandeln:
Laß mich stets, ich bitte dich,
Nur „synthetisch" handeln.

Durch Gedankenlosigkeit
Will ich nie dich kränken,
Will bei Allem jederzeit
Denken, denken, denken.

Beim Athmen.

(In der Zwischenstunde.)

Lustig, Kinder, auf dem Hof
Schöpfet frischen Sauerstoff.
Drinnen thut dann wieder eure
Pflicht und schaffet Kohlensäure.

Beim Fallen.

Weil es unvorsichtig, blind
Sich beim Lauf geputet,
Fällt wohl ein gewöhnlich Kind,
Daß die Nase blutet.

Ich als echter Fröbel's-Sohn
Falle nach der Lehre
Vor der Körper-Attraktion,
Dem Gesetz der Schwere.

Beim Husten.

(In der Schule nach dem Takte zu singen.)

Luftröhrchen, dem
Dies unbequem,
Möcht gern von dannen pusten
Schleimhäutchens Reiz;
Drum meinerseits
Muß ich jetzt husten.
Schleimhäutchen fein
Im Luftröhrelein
That sich etwas entzünden;
Es soll den Fall
Kuckweiser Schall
Beim Athmen mir verkünden.

Gebet beim Beginn des Nachmittagsunterrichtes.

Die Speisen, die ich jetzt verzehrt,
Will ich nunmehr verdauen,
Und dankbar dem, der sie bescheert,
Auch ferner mich vertrauen,
Bewundernd seine Schöpferkraft
In dir, du edler Magensaft.

Beim Schluß des Unterrichtes auf dem Nachhausewege.

Nicht negiren, nicht zerstören,
Will ich wie die rohen Bübchen;
Nein, ich bilde mich nach höh'ren
Pädagogischen Prinzipien:
Spiel' nicht wie die dummen Kindlein
Nach althergebrachter Mode;
Nein, ich mach' schon in den Windlein
Alles, Alles mit Methode.

Abendgebet.

Mit andächtiger Empfindung
Meinen Abendsegen sprech ich:
Denn die sinnliche Verbindung
Mit der Welt jetzt unterbrech ich.

Da mein Hirn jetzt durch bequemes
Nichtsthun sich von neuem kräftigt,
Sind des Gangliensystemes
Nerven nun erst recht beschäftigt.

Also wie der Traum gemacht wi
Weiß ich nun; und ohne Säumen
Will ich heut, so wie es Nacht wird
Bis zum hellen Morgen träumen.

Wach ich morgen ohne Sorgen
Wieder auf, das wird 'ne Lust si
Und dann thu' ich heut wie m
Alles wieder mit Bewußtsi

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18790417028/fragment/page=0001

Bekanntmachung.

Die Unterrecepturr der Sparkasse des Saalkreises für Halle befindet sich von heute ab

Große Ulrichsstraße Nr. 37, eine Treppe hoch.

Der Königliche Landrath des Saalkreises,
Geheime Regierungs-Rath.
C. v. Krosigk.

Bekanntmachung.

Zur Ausführung eines Durchstichs der Saale bei Wörmlitz sind etwa 9900 Cubikmeter Erde zu gewinnen und zu transportiren. Diese Arbeit soll im Wege der öffentlichen Submission vergeben werden und steht hierzu Termin auf

Sonnabend den 26. d. M. Vormitt. 10 Uhr

im Bureau des Unterzeichneten an. Die Bedingungen liegen ebendaselbst zur Einsicht aus und können auch gegen Erstattung der Copialien in Abschrift bezogen werden.

Halle, den 13. April 1879. **Der Wasser-Bauinspector. Russell.**

Das General-Agentur-Bureau der

Westdeutschen Versicherungs-Actien-Bank in Essen

befindet sich jetzt

Große Ulrichsstraße Nr. 37.

Halle a/S., den 15. April 1879.

Theod. Goedecke.

Fröbel'scher Kindergarten,

Barfüßerstraße 16.

Aufenthalt im Kindergarten nach Wunsch der geehrten Eltern: **Vor- und Nachmittags** oder **nur Vormittags.** Gef. Anmeldungen nimmt entgegen **Lina Sellheim,** früher in Giebichenstein.

Restaurations-Eröffnung.

Mit dem 1. Osterfeiertag eröffnete ich meine neu eingerichtete **Restauration** und verspreche den mich beehrenden Gästen mit nur **guten Speisen** und **ff. Bier** aufzuwarten. Hochachtungsvoll

F. Waldmann, Thorstraße 11,
vor dem Nauniscken Thor.

Meine Gärtnerei verlegte nach meinem Grundstück

Gärtnerei Moritzhof, am Mühlrain 7.
Moritz Sioli.

Mein Pferde-Geschäft befindet sich jetzt
Magdeburgerstr. Nr. 7.
Gleichzeitig empfehle elegante Ostpreuß. Reit- u. Wagenpferde.
Fritz Heier, Pferdehändler.

Am Südabhang des Thür. Waldes **Wasserheilanstalt Sonneberg** 40 Min. von Coburg a. d. Werrabahn **in Thüringen.**

für **Nervenkranke,** Hirn- und Rückenmarkleidende, Lähmungen, Nervenschmerzen, Krampfformen, Hypochondrie, Hysterie 2c. — **Electrotherapie, Wasserheilverfahren.** Klimatischer Gebirgskurort und Sommerfrische.

Sanitätsrath Dr. Richter.

Weinstube von Fr. Traeger.

Täglich frische Mai-Bowle.

Pressler's Berg

empfiehlt seinen neu restaurirten **Salon** und bittet um geneigten Zuspruch.

Bier hochfein. Ferd. Schade.

Restaurant Dresdener Bierhalle.

Alleinige Niederlage d. Actien-Brauerei Coburg zu Halle a. d. S.

Dieses Bier ist von ärztlichen Autoritäten als eines der **besten** anerkannt und empfehle ich mein **großes Lager** davon den **Herren Wirthen** als etwas **ganz Vorzügliches** zu **Braueireipreisen,** auch gebe dasselbe in **Flaschen** ab und liefere 20 Flaschen für 3,50 Mk. frei in's Haus.

P. Weisswange.

Durch größere Zufuhren von **Böhmischen und Thüringischen Rundhölzern** ist mein Bauholzlager vollständig assortirt und erlaube ich mir hiermit dasselbe sowie auch mein Lager von **fichtenen und tannenen Brettern, polnischer Kiefer** 2c. in allen gangbaren Dimensionen in empfehlende Erinnerung zu bringen.

Carl Lüttig,
Halle a/S., Magdeburgerstraße 46.

Holl. u. Holst. Austern, Riesen-Neunaugen, Bratheringe, Ia. geräuch. Rheinlachs, ff. Astrach. und Elb-Caviar, feinste Kieler Bücklinge und Sprotten, pommersche Bücklinge, frische Makrelen, dunkelrothe Messina-Apfelsinen, Messina-Citronen, bittere Orangen empfehlen

Ferd. Rummel & Co.

Dr. Caline Beesen-Laublingen bei Alsleben a/S.

übergab alleinigir mit heutigem Tage für Eisleben und Umgegend den Verkauf ihrer Salze und wird in Folge dessen ferner nichts mehr direct, sondern nur durch mich begeben.

Ich empfehle mein Lager von **Koch- und Viehsalz** zu den billigen Eisleben Preisen bestens empfohlen.

Eisleben, den 14. April 1879.

Ludwig Calmann,
Sangerhäuser Straße Nr. 10.

Panzer-Corsetts mit Geradehalter

(auch für junge Mädchen) empfiehlt

Wilh. Walter, Leipzigerstraße 92.

Für Oeconomen und Jagdfreunde.

Ein isolirtes **Gut** mit Jagdgerechtigkeit und Inventar soll für 12,000 Mk mit 3—5000 Mk Anzahlung verkauft werden. Näheres bei Mühlenbesitzer **Frick** in Stendal.

Schmiede-Verkauf.

Eine Schmiede in einer Stadt von 3000 Einwohner mit 2 Morgen Acker und 1 Morgen Garten, fester Kundschaft, frequent gelegen, soll wegen Krankheit des Besitzers aus freier Hand sofort verkauft werden. Preis 3000 Thaler, Anzahlung gering.

Auskunft ertheilt **Wilh. Baerwinkel,** Auctionator, Gradenstraße 71, **Eisleben.**

Ein **Haus** mit **kleinem Garten, Mitte** der Stadt, ist sofort zu verkaufen. Zu erfragen in der Annonc.-Exped. von **Rudolf Mosse,** Halle.

Eine **Weidenanlage,** einjähriges Korbmacherholz von ca. 1½ Morgen, hat billigst abzulassen

Sonnemann, Ammendorf.

Ein geräumiger Laden mit Comptoir sofort zu vermiethen und 1. October zu beziehen. Näheres Neue Promenade 14.

Eine Hofwohnung,

Nr. 52 Mk, 1. Juli zu verm.

Brüderstraße 12.

---

2 herrschaftliche Wohnungen mit Gartenpromenade z. 1. Oct. Zu erfragen in der Annonc.-Exp. von H. Gräfe, gr. Märkerstr. 7.

Wohn. 48 Mk. Wo? s. kl. Wallstr. 2.

Eine Wohnung zu 80 Mk sofort, eine zu 65 Mk, dito zu 50 Mk per 1. Juli zu vermiethen. Zu erfragen

Hermannstraße 6, p.

In der Nähe des Waisenhauses (Franckensplatz) eine herrich. Wohnung (part.) mit 3 heizb. Piecen nebst Zubehör zu vermiethen und sofort zu bez. Wo? s. die Exp. d. Ztg. [262

Von ruhigen kinderlosen Leuten wird eine **Wohnung** im Preise v. 40—60 Mk **gesucht.** Gefällige Offerten unter **F. 788** in der Expedition d. Zeitung erbeten.

Bel-Etage Louisenstr. 17 z. Oct. zu verm.

Gr. Märkerstraße 23, Bel-Etage, nahe am Markt, ist eine **fein möbl. Stube mit Kabinet** (separat. Eing.) sogleich oder zum 1. Mai, per Monat mit Bedienung für 18 Mark, zu vermiethen. Näheres daselbst.

Möbl. St. für 1 Herrn zu verm. Niemeyerstr. 11, II.

Freundl. möbl. Wohnung billig. Zu erfragen in der Exped. d. Ztg.

Zwei anst. Schlafst. Schmeerstr. 11, 1 Tr.

Anst. Schlafst. m. K. ar Steinstr. 10, 4 Tr.

Anst. Schlafstellen Martinsgasse 7, H. I.

3—4 junge Leute finden freundliche Wohnung und Kost **Thorstraße 11. F. Waldmann.**

Daselbst ein Mädchen von 14—15 Jahren bei Kinder gesucht.

Capital-Gesuch.

Für zwei Hausgrundstücke in Halle a/S. von 100 resp. 165 □ Ruthen Grundfläche, 250 resp. 200 Fuß Front und 38,000 resp. 34,600 Mark Feuertaxe werden pro 1. Juli oder auch früher je 24,000 bis 30,000 Mark zur 1. Hypothek gesucht. Gefl. Anerbietungen vermittelt Rudolf Mosse in Halle a/S.

12,000 Thlr.

auch getheilt, **auszuleihen.** Offerten **K. 20 Rudolf Mosse, Halle a/S.**

3000 Thaler

gegen pupillarische Sicherheit zu leihen **gesucht.** Offerten sub **K. 1567** befördert **Rudolf Mosse, Halle.**

21,000 Mark innerhalb der Feuerkasse zur 2. Hypothek ges. Adr. **D.** postlag. Bahnhof erbeten.

Schneider-Gesuch.

12—15 gute Arbeiter finden gegen hohen Stücklohn dauernde Beschäftigung bei **S. Friedländer,** Artern.

Verein der Gastwirthe von Halle und Umgegend.

Durch unsere Vereinscontrolle werden gesucht 2 junge Kellner und Kellnerlehrlinge, Haus- und Küchenmädchen.

J. V.: **C. Rejall,** Kuhgasse.

Ein **Klavierspieler** wird für die Sonntage gesucht. Böllberg, Kuhblank.

Ein **Kellnerlehrling** sofort gesucht Kühlebrunnengasse, **W. Günther.**

Tüchtige Rock- u. Hosenschneider finden dauernde Beschäftigung Leipzigerstr. 31 b. **H. Stolte** am Thurm.

Ein Bursche, am liebsten vom Lande, findet als **Hausknecht** sofort Stellung. **Grasweg 1, I.**

Ich suche für meine Bäckerei ver sofort einen Lehrl. **F. Krüger,** Schillershof 12

Einen **Lehrling** sucht sofort **R. Metzger, Bäckermeister,** alter Markt 20.

Ein Lehrling gesucht

Bäckerei Charlottenstraße 11.

Ein **Kellnerbursche** wird sofort gesucht **Bauer's Felsenkeller, Giebichenstein.**

Viehmädchen bei hoh. Lohn gesucht durch **Fr. Abst,** Herrnstr. 20.

Haus- u. Küchenmädchen sucht sofort b. h. Lohn **Fr. Herrmann,** Schmeerstr. 13.

Eine **Amme** findet sof. Stelle Gr. Steinstraße 14. Papiergeschäft.

Stubenmädch. für Hôtel, Mädchen für Küche u. Haus m. s. g. Attesten suchen sofort u. 1. Mai Dienst d. Fr. Wendler, Trödel 9.

Ein junges **Mädchen** aus anständ. Familie **sucht** Stellung als Stütze der Hausfrau. Adress. unter **G. 764** an die Exp. d. Ztg. erbeten.

Gesucht ein zuv. **Kindermädchen** Leipzigerstraße Nr. 2.

Ein anständiges älteres Mädchen oder kinderlose Wittwe findet zur selbstständigen Führung eines mittleren Haushalts sofort Stellung durch

Ludwig Stobbe, Eisleben, Glockenstraße Nr. 19.

Ein junges ordentliches **Mädchen** von außerhalb **sucht** einen Dienst Henriettenstraße 28 im Laden.

Ein **Mädchen** zum Nähen auf Herrenarb. ges. Grasweg 18, H. II Tr.

Geübte **Strohhutnäherinnen** verl. **R. Barth,** alter Markt 30.

Ein **Kindermädchen,** das zu Hause schlafen kann, sof. gesucht Hospitalplatz 3.

Für ein auswärtiges **Schnittwaaren-Geschäft** wird ein **Lehrling** gesucht. Offert. unt. Chiffre **H. 796** an die Exp. d. Ztg.

---

2 ordentliche **Viehmädchen** zu baldigem Antritt bei hoh. Lohn gesucht von **P. Wellhause** in **Zaschwitz** bei Wettin a/S.

Amme,

welche 2 Monate gestillt hat, sofort gesucht **Königsstr. 14, p.**

Junge Damen

finden **Rath** und **Hülfe,** sowie freundliche Aufnahme unter strengster Discretion bei Frau **Büchner,** Hebamme in Halle a/S., gr. Schlamm 9.

Kleidersekretair, Küchenschrank, Stühle, Kleiderschr. verk. bill. kl. Schlamm 10, v.

Neue birkene 2thürige Kleidersecretaire billig zu verkaufen kl. Sandberg 15.

Gute reinl. **Betten** sind an ordentl. Leute zu vermiethen **Mittelwache 9.**

Ein halbverdeckter fast neuer Kutschwagen ist preiswerth zu verkaufen. Zu erfragen bei **J. Barck & Co.,** gr. Ulrichsstr. 47.

Eine alte im guten Zustande noch befindl. **Feldschmiede** wird zu kaufen ges. Offerten unt. **G. 789** sind in d. Exp. d. Ztg. niederzulegen.

Ein Paar **Ofenthüren** mit Kranz zu einem Küchenofen werden zu kaufen gesucht Margarethenstraße 2.

Pa. Pflaumenmus à Pfd. 25 ₰, **Bratheringe, Senfgurken** empfiehlt **E. O. Heine,** Geiststraße Nr. 53.

Schneehühner

empfing

A. Brandt, Schmeerstr. 36.

Harte saure Gurken, große schöne Vollheringe empfiehlt in Schocken und einzeln billigst

G. Friedrich.

Sehr schönen Sauerkraut à Pfd. 8 Pfg. bei

G. Friedrich.

Wäsche zum Plätten wird angenommen **Harz 43, part.**

Brennkartoffeln

kauft Factor Osterland in Langenbogen.

Reine unverfälschte Milch à Ltr. 15 ₰ verkauft **Hallgasse 6.**

Ein **Kinderwagen** ist preiswerth zu verkaufen Strohhofspitze 9.

Ein wenig gebr. **Kinderwagen** steht zum Verkauf gr. Ulrichsstr. 51, 3 Tr.

Ein in **O. Poppe's** neuer Buchführung enthaltenes neues

eigenartiges Zahlenspiel

ermöglicht, zu jeder Minute die ganze Geschäftslage zu übersehen. Preis ℳ 1,50.

Pfeffersche Buchhandlung.

Nesse's Restaurant, Postst.

empfiehlt **Berliner Weissbier** in und außer dem Hause.

P. P.

Mein Atelier für Reparaturen an Uhren aller Art, Musikwerken 2c. befindet sich jetzt im Laden **gr. Ulrichsstraße 45** im Hause des Wagenbauer Herrn Zander. Reparaturen werden nach wie vor billigst ausgeführt. 1 Jahr Garantie. Gleichzeitig empfehle mein Lager von **Regulateuren, Schwarzwälder- und Taschenuhren. Uhrketten, Uhrgläser, Uhrschlüssel** verschieden. **Robert Holland,** Uhrmacher.

Geschäfts-Verlegung.

Mein Geschäft in **alten und neuen Kleidern** verlegte ich von große Ulrichsstraße 45 in mein neu erbautes Haus **Breitestraße 18.**

Wittwe Rost.

Alte Kleidungsstücke, Betten und Wäsche kauft wie **vordem** für mein Geschäft **Frau Holland.**

Breitestr. 18. Wwe. Rost.

Gegründet v. Schneidermeister.

K. Hechtlischer Sch.

Schwarz Tuch Buxkin 2ℳ, Cachemir 2ℳ, 1 Tuch 1 Cachemir 2ℳ, 4 Tuch nur noch 8ℳ, Cheviot 2ℳ, 1 Tuch 1 Cachemir 2ℳ, 4 Tuch nur noch 8ℳ.

Eine Dame reiferen Alters (Witwe), die geneigt und befähigt ist, zwei halberwachsene Töchter in **4 Nachmittagen der Stunde in Literatur, Geschichte, Geographie, Musik** zu unterrichten, wird um **Meldung** und **Gehaltsforderung** gebeten, **666 postlagernd Halle a/S.**

F. W. Berger
Schmeerstr. 15, Poststraße 4.
Fabrik u. Lager v. **Kinderwagen, Korbmöbeln, Korbwaaren.**

Salatscheeren, Salatbestecke, Compotlöffel, Kinder-, Thee-, Eier-, Senf-, Salz- und Pfeffer-Löffel, alles in sauberer und feiner Waare bei

Aug. Paul,
Schmeerstraße Nr. 5, nahe am Markt.

Zug-Jalousien

anerkannt bester Qualität empfiehlt

Rudolf Weise,
Südstraße 3.

Täglich frischen

Waldmeister.
C. Müller Nachf.

Träbern,

wöchentlich regelmäßig ein größer. **Quantum noch abzugeben**

Münchener Brauhaus.
G. Faldix.

Ein schöner viersitziger offener **Kutschwagen,** 1- u. 2spännig, mit Patentachsen, wenig gefahren, zu verkaufen im Gasthof zum rothen Roß.

Ein kleiner Gepäckwagen zum Schieben ist zu verkaufen. Näheres in der Exped. d. Ztg.

Ein braunes Hannöversches **Pferd** und ein **Preschwagen** zu verkaufen im Gasthof zum rothen Roß.

Eingesandt.

Dem Herrn Unparteiischen in der Saalezeitung vom 16. d. M. diene zur gefl. Notiz, daß die **Halle'sche Brodfabrik** von **Franz Keil,** alter Markt Nr. 5, schon länger denn 6 Monate für 50 Pfennige reichlich 5½ Pfd. gutes Hausbackenbrod aus reinem unverfälschten Roggenmehl frei ins Haus liefert bei einem Mehlpreise von 9,75 ℳ. Betreffende Brodfabrik würde gewiß dem Herrn Unparteiischen dankbar sein, die billigen Bezugsquellen von reinem Roggenmehl im Preise von 8 resp. 9 ℳ zu erfahren, da wöchentlich 60 Ctr. Mehl verbacken werden.

Ein kl. grauer **Hund zugelaufen.** Abzuholen bei **Friedel** in Siegelsdorf.

Ein kleiner schwarzer **Hund** mit gelben Füßen mit Halsband u. Steuermarke am 2. Feiertage in der Nähe der Fleischergasse entlaufen. Bitte abzugeben gegen Belohnung Geiststraße Nr. 51.

Dem Privatmann Wilhelm Hamser zu seinem gestrigen Wiegenfeste ein dreimal donnerndes Hoch, daß die ganze Halloria wackelt. Mehrere Freunde.

Halle, Druck und Verlag von Otto Hendel.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18790417028/fragment/page=0002